

21.11.2009

"Grüne Gespräche" in der Krummhörn: Wege in die Politik!

Über 50 Interessierte kamen zum ersten Treffen

Über 50 Personen kamen zum ersten "Grünen Gespräch" in die alte Brauerei nach Pilsum, um sich über aktuelle Themen in der Krummhörn auszutauschen. Moderiert wurde der Abend von Fokke Müller.



Über 50 Interessierte beteiligten sich an der offenen Diskussion in der Alten Brauerei - mit dabei: Gesine Agena (am Tisch sitzend, 5. von rechts) und Thilo Hoppe, MdB (links stehend)

Wie erwartet drehte sich das Gespräch in der Hauptsache um die drei großen Themen Tourismus, hier besonders um die geplante Ferienanlage Greetland, die Kraftwerke am Rysumer Nacken und auf der niederländischen Dollartseite und die Situation der Landwirte. Mitglieder der Bürgerinitiativen, des BDM aber auch des Landwirtschaftlichen Zweigvereins waren anwesend und nutzten die Plattform des Grünen Gespräches, um sich zu informieren und auszutauschen. "Wir können die Probleme hier vor Ort nicht für sich alleine betrachten, sondern müssen zu einer gesamtheitlichen Betrachtungsweise kommen", fasst Thomas Endelmann, einer der Initiatoren des Gespräches, zusammen.

Zu Gast waren Gesine Agena, Bundessprecherin der Grünen Jugend, und der Bundestagsabgeordnete Thilo Hoppe. Gesine Agena, 22, berichtete über ihre Arbeit in Berlin und über ihre Motivation, Politik zu machen. "Ich engagiere mich besonders im Klimaschutz und wir bereiten gerade einige Aktionen für den Klimagipfel in Kopenhagen vor", berichtet Agena. Der Wechsel von Norden nach Berlin gelang ihr dabei mühelos. "Jeder kann vor Ort anfangen und etwas tun", sagt Agena.

Thilo Hoppe berichtete während des Grünen Gespräches über den Welternährungsgipfel in Rom und

spannte einen Bogen zwischen den Problemen der Fischer und Bauern im Senegal und den Bauern in der Krummhörn. "Die Erzeuger leiden unter der Macht globaler Nahrungsmittelkonzerne. Es werden dabei unvorstellbare Mengen von Lebensmitteln über große Distanzen transportiert. Das schadet dem Klima und den Menschen – hier wie dort", so Hoppe.

"Denke global – handele lokal" – nach diesem alten grünen Motto sollen die Grünen Gespräche in der Krummhörn noch in diesem Jahr fortgesetzt werden. Die Themen des nächsten Gespräches stehen bereits fest: Die touristische Ausrichtung und das Großprojekt Greetland sowie die Situation der Landwirte in der Krummhörn "Die Planer von Greetland haben eine schöne Vision präsentiert und verkauft. Wir wollen Fachleute aus der Region einladen und zusammen mit den hier lebenden Menschen ein touristisches Leitbild entwickeln, ein Konzept, bei dem die touristische Gesamtkonzeption für die nächsten Jahre in der Krummhörn an erster Stelle steht und nicht das nur das kurzfristig auf Profit ausgelegte Geschäftsmodell eines Investors aus der Schweiz", so Fokke Müller. Entwickelt werden sollen in den nächsten Gesprächen mit Unterstützung von Fachleuten der Tourismusbranche, des Marketings, des Energiesektors und der Projektplanung tragfähige, zukunftsgerichtete Modelle für die Region Krummhörn. Am Beginn dieser Planungen stehen jeweils die umfassende Information zu Chancen und Risiken und die anschließende Entwicklung von Zukunftsmodellen, die auf der Basis des Bürgerwillens aufbauen.

Die Grünen Gespräche finden öffentlich statt, eingeladen sind alle interessierten Bürger und Gäste. Das nächste Grüne Gespräch findet am Donnerstag, den 10.12.09 ab 18 Uhr in der alten Brauerei in Pilsum statt.

Presseankündigung vom 17.11.09

Ermutigt von den Ergebnissen der Bundestagswahl laden Bündnis90/Die Grünen am kommenden Donnerstag, den 19. November, zu den ersten "Grünen Gesprächen" in der Krummhörn ein. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr und findet in der "Alten Brauerei" in Pilsum statt .

"Die "Grünen Gespräche" sollen zeigen, dass die Grünen auch nach den Wahlen noch ein Ohr für die Wählerinnen und Wähler vor Ort haben", sagt der Bundestagsabgeordnete Thilo Hoppe, der an diesem Abend einer der Gäste ist. Mit dabei auch Gesine Agena aus Schoonorth, seit kurzem Bundessprecherin der Grünen Jugend. Sie gründete in Norden eine GRÜNE JUGEND Basisgruppe und ist seit 2008 im Bundesvorstand.

Das erste Grüne Gespräch soll Wege in die Politik aufzeigen und dazu einladen, sich politisch zu engagieren. Die Gesprächsthemen des Abends sind breit gefächert und sollen von den Besuchern bestimmt werden.